

WALK FOR THE PLANET 2019

Ein Friedensmarsch für unsere Erde



Planet Earth Movement

Im Juli 2019 möchten sich ein paar junge und jung gebliebene Menschen zu einem mindestens zweimonatigen Marsch aufmachen. Ihr Ziel ist es, auf die Erderwärmung aufmerksam zu machen und Impulse für ein nachhaltigeres Leben zu geben.

Der Wunsch ist es, so viele Menschen wie möglich zu begeistern und zu motivieren sich der Sache anzuschließen.

Inhaltsverzeichnis

1 VORSTELLUNG PLANET EARTH MOVEMENT & WALK FOR THE PLANET.....	3
2 UNSER ÖKOLOGISCHES BEGLEITFAHRZEUG.....	4
3 DIE ROUTE UND DIE NACHHALTIGKEITSBEWEGUNG.....	5
4 UNSERE KERNTHEMEN.....	6
5 DOKUMENTARFILM "AGROKALYPSE - DER TAG, AN DEM DAS GENSOJA KAM"	11
6 UNSER ERSCHEINUNGSBILD UND UNSERE POLITISCHE EINSTELLUNG	11
7 WAS WIR BISHER GETAN HABEN.....	12
Eine Auswahl unserer bisherigen Aktionen 2018/2019:	13
8 EIGENMITTEL UND PROJEKTUMSETZUNG	14
9 BENÖTIGTE SACHMITTEL UND WEITERE KOSTEN	15
10 UNTERSTÜTZUNG DES PROJEKTES.....	17

1 VORSTELLUNG PLANET EARTH MOVEMENT & WALK FOR THE PLANET

Planet Earth Movement - das sind engagierte Menschen mit vielfältigem Hintergrund, die sich im Juli 2018 zusammengetan haben, weil sie nicht länger die Augen vor der Erderwärmung und der Zerstörung unseres Planeten verschließen möchten.



WALK FOR THE PLANET: Im Juli 2019 wollen wir zu einem mehrmonatigen Marsch durch Teile Europas aufbrechen. Wir möchten mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch kommen und sie inspirieren, durch kleine Veränderungen im Alltag rücksichtsvoller und bewusster zu leben und damit dem Klimawandel entgegen zu wirken. Mit Filmen, Workshops, Vorträgen, Live-Musik, veganer Outdoor-Küche und Silent Disco sollen in Bezug auf Ernährung und Mobilität Input gegeben und Alternativen aufgezeigt werden.

Unsere Idee ist, dass man mit kleinen Veränderungen und einer verantwortungsvollen Haltung sehr viel in Bewegung bringen kann. Unser Fokus liegt deswegen auf jedem einzelnen Individuum aus unserer Gesellschaft.



2 UNSER ÖKOLOGISCHES BEGLEITFAHRZEUG

Neben der Fußgruppe ist ein ökologisches Begleitfahrzeug in Planung, welches mittels Solarenergie betrieben wird und die Aktionsmaterialien transportiert. Auf den Veranstaltungen wird das Solarmobil zur Bühne für Vorträge, Musikveranstaltungen, zu einem Open Air Kino und in eine rollende Disco umfunktioniert. Das Fahrzeug selbst und unsere Fußgruppe sollen andere Menschen begeistern und dazu anregen, über vermeidbare CO² Belastungen nachzudenken.



Beispiel: Veranstaltungsfahrzeug "New Heart Festival"

Für den Bau des Fahrzeuges benötigen wir viel technisches Know-How und eine Reihe teurer Materialien, unter anderem mehrere elektrisierte Lastenradanhänger, Solarmodule, Wechselstromrichter etc.

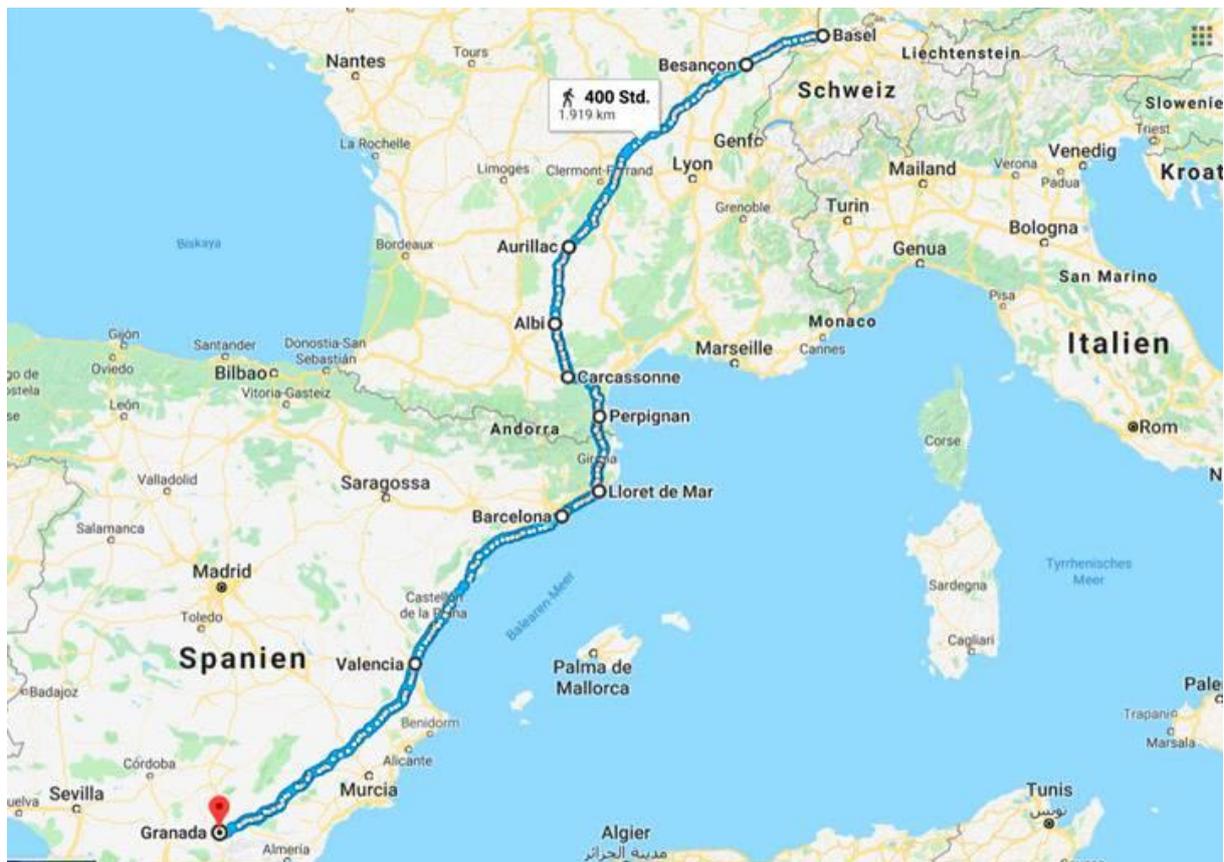
Handwerker und Technikspezialisten möchten uns dabei helfen, dieses Fahrzeug im Winter und Frühjahr zu bauen. Die entsprechende Arbeitsgruppe trifft sich bereits regelmäßig, um detaillierte Baupläne zu entwerfen.

3 DIE ROUTE UND DIE NACHHALTIGKEITSBEWEGUNG

Geplant ist eine Route von Freiburg im Breisgau über mehrere Städte und Gemeinden - über die Schweiz und Frankreich bis nach Spanien.

Der Weg ist unser Ziel. Unsere Inhalte unter möglichst viele Menschen zu bringen ist das was wir möchten:

"Walk for the Planet!"



Unsere Botschaften Klimaschutz, globale Ernährung, Mobilität und erneuerbare Energien werden wir in die verschiedensten Dörfer, Gemeinden, Städte und Festivals tragen. Neben einem Vortrag zum Klimawandel möchten wir den Kinofilm "AGROkalypse - Der Tag, an dem das Gensoja kam" vorführen und

anschließend mit dem Regisseur, der Teil der Initiative ist, ein Filmgespräch ermöglichen. **Um die Symbolik und Ernsthaftigkeit unserer Bewegung zu unterstreichen, soll die gesamte Wegstrecke zu Fuß zurückgelegt werden. Dadurch soll es möglich sein, dass sich andere Menschen dem "Walk for the Planet" anschließen und bei der Bewegung mitmachen.**



Auf unserer Route werden wir auf den unterschiedlichsten Stationen Halt machen - nach Möglichkeit überall dort, wo wir eingeladen werden, z.B. auf Stadtfesten, Marktplätzen, Bauernhöfen, Festivals, in Gemeindezentren und Universitäten. Unser diesbezügliches Netzwerken mit Organisationen vor Ort ist bereits im Gange. Unsere Bewegung möchte den persönlichen Kontakt mit der Bevölkerung suchen, um unsere Inhalte unmittelbar und direkt darzustellen.

4 UNSERE KERNTHEMEN

Während den Veranstaltungen, die u.a. in Kooperation mit örtlichen Gruppen, Universitäten und Bürgerinitiativen stattfinden, wird es Vorträge zur Erderwärmung, zu globalen Ernährungslösungen (um etwa die CO²-Belastungen zu verringern) und zu Innovationen der modernen Mobilität und der erneuerbaren Energien geben. Außerdem wird der Kinofilm "AGROkalyptose - Der Tag, an dem das Gensoja kam" vorgeführt.

Bei der Umsetzung unseres Konzeptes arbeiten wir eng mit dem gemeinnützigen Verein Coreoperation (www.coreoperation.org) aus Freiburg zusammen. Dieser setzt sich seit vielen Jahren für die Wiederaufforstung gerodeter Flächen im Bundesstaat Mato Grosso do Sul (Brasilien) ein. Seite an Seite mit der indigenen Bevölkerung wurde vor Ort ein Projekt initialisiert,

welches den von der Agrarindustrie vertriebenen Menschen wieder eine Perspektive aufzeigen möchte. Seitdem konnten bereits über zehntausend Baumsetzlinge mit den Familien der Guaraní-Kaiowá auf den abgerodeten Flächen gepflanzt werden.



Das Wiederaufforstungsprojekt und das dazugehörige Crowdfunding stellen mit unseren weiteren Kernthemen einen wesentlichen Baustein unserer Lösungsansätze an.

Kernthemen	Spezifikationen	Methode, Veranschaulichung
Klimawandel	Regional Länderbezogen Global	Film, Vortrag, Pressematerialien
Mobilität	Alternative Antriebskonzepte Ökologische Mobilität	Vortrag, ökologisches Begleitfahrzeug
Ernährung	Regional Bio Fair Trade	Vegane Open Air Küche, Vortrag, Workshop, Film, Pressematerialien

	Vegan Urban Gardening Food Sharing	
Erneuerbare Energien	Ökologisches Begleitfahrzeug mit Solarpanelen und Akku	Vortrag
Industrielle Agrarindustrie	Umweltzerstörung Massentierhaltung Ressourcenverbrauch Pestizidbelastung	Film, Vortrag, Pressematerialien
Wiederaufforstung	Global Brasilien Schutz der Wälder CO ² -Reduktion	Wiederaufforstungsprojekt in Brasilien, Vortrag, Crowdfunding

Wir sehen Lösungsansätze im Kleinen, jeder einzelne von uns kann zum Erhalt dieser Welt beitragen. Deswegen treten wir mit eben jenen Themen auf, die von persönlichen Entscheidungen im Alltag bestimmt sind. Durch unseren Lauf symbolisieren wir die Bedeutung der Mobilität: 14% der weltweiten Emissionen bilden sich im Transportsektor, es gibt laufende Debatten um CO₂-Grenzwerte und umweltfreundliche Elektroautos. Mit der Reduktion der privaten Auto- und Flugnutzung können Treibhausgase eingespart werden, ebenfalls beim Verzicht auf importierte Waren wie Flugobst. Ernährung ist ein weiteres unserer Kernthemen, hier setzen wir vor allem auf regionale, saisonale, biologische und tierfreie Produkte. Bekannterweise verursacht der Ernährungssektor immense Mengen an Treibhausgasen, allen voran die Tierhaltung. Aber auch durch den Transport der Produkte, den Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden entstehen unnötig viele Emissionen. Mit unserer veganen Küchenidee möchten wir gesunde und leckere Alternativen zeigen.



Fotos: Rinderzucht und Gensojaanbau im Bundesstaat Mato Grosso do Sul (Brasilien) für die westliche Tierindustrie. Das Nachsehen haben die Ureinwohner, die von ihrem Land vertrieben werden und unter extremer Armut, sozialen Misere und Hunger leiden. In vielen Teilen der Welt herrschen ähnliche Verhältnisse.

Neben den direkten Emissionen entstehen indirekte Emissionen durch Landnutzungsänderungen. Regenwälder werden abgeholzt, Landstriche verwüstet. Die Intensivtierhaltung bringt außerdem großes Leid für Menschen, besonders wenn Getreide, statt es für die eigene Ernährung zu nutzen, an westliche Länder als Futtermittel verkauft wird. Besonders auf die Ureinwohner Brasiliens, die für den Gen-Sojaanbau von ihrem Land vertrieben wurden, machen wir mit dem Kinofilm "AGROkalyptose - Der Tag, an dem das Gensoja kam" aufmerksam.

Durch einen bewussten Lebensstil kann jeder Einzelne bereits eine Menge leisten. Denn unsere Gesellschaft lebt über ihre Verhältnisse. Und gefährdet dadurch die Zukunft der uns nachfolgenden Generationen. Der überhöhte Verbrauch natürlicher Ressourcen beginnt im Kleinen - und kann auch dort

beendet werden. Dies bezieht sich vor allem auf den Bereich der Ökologie. Die weiteren Dimensionen der Nachhaltigkeit, Ökonomie und Soziales unterliegen vor allem politisch-gesellschaftlichen Strukturen, sind bei uns jedoch eingebunden in Ideen wie dem Urban Gardening und der Wiederaufforstung.



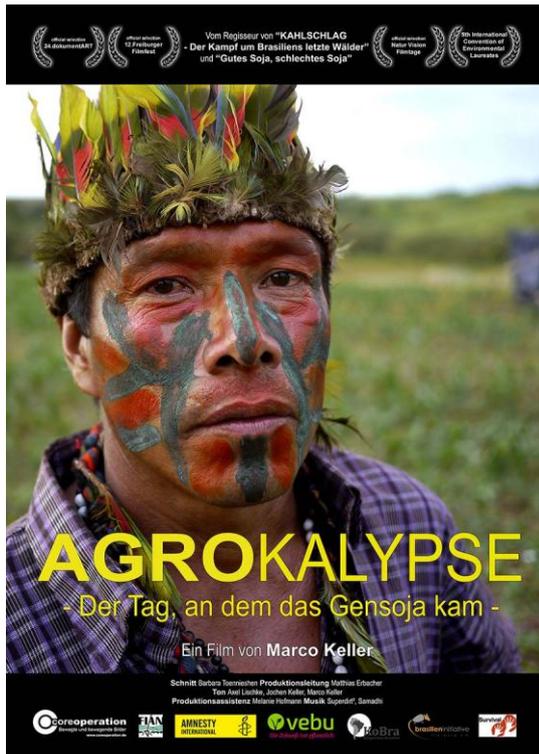
Wir möchten unser Programm nicht zu schwer gestalten, weshalb wir auch Livemusik und zum Abschluss der Veranstaltungen eine Open Air Disco in unser Konzept integriert haben.

Es geht uns nicht darum, andere einseitig zu kritisieren, sondern darum, mit positiven Beispielen Veränderungsmöglichkeiten für jeden Einzelnen aus unserer Gesellschaft anzubieten. Unser Nachhaltigkeitsbewegung für die Erde soll weniger ein Protestmarsch sein, sondern vielmehr ein Marsch des positiven Wandels, hin zu nachhaltigen und gesellschaftlichen Veränderungen.

5 DOKUMENTARFILM

"AGROKALYPSE - DER TAG, AN DEM DAS GENSOJA KAM"

Seit Sommer 2016 wird der Kinofilm "AGROkalypse" bundesweit in Deutschland vorgeführt und wurde seitdem auf über 150 Veranstaltungen diskutiert. Aufgrund der Themenvielfalt wird der Dokumentarfilm einen besonderen Teil des Programms für "Walk for the Planet" darstellen.



Im Anschluss an die Filmvorführungen wird es mit Regisseur Marco Keller ein Gespräch geben.

AGROKALYPSE erzählt die Geschichte der brasilianischen Ureinwohner vor dem Hintergrund des weltweiten steigenden Fleischkonsums und zeigt, wie wir mit Lebensmitteln die Welt verändern.

Info und Trailer: www.agrokalypse.de

6 UNSER ERSCHEINUNGSBILD UND UNSERE POLITISCHE EINSTELLUNG

Insgesamt, und das macht unsere Gruppe so besonders, ist es uns wichtig, dass unser Programm von Leichtigkeit und positiven Beispielen geprägt ist. Wir möchten weder radikal in Erscheinung treten, noch konservativ oder belehrend. Wir möchten lediglich ein Beispiel geben für das, was heute alles möglich ist und zeigen, dass es für jeden Einzelnen von uns mehrere Wege aus der Resignation beim Thema Erderwärmung gibt. Wir warten nicht, bis die politischen Entscheidungsträger die globalen Weichen besser stellen oder fragwürdige Konzernstrukturen sich verändert haben, sondern wir beginnen bei uns selbst und zwar heute - das bedeutet: Jetzt und in Zukunft.

Wir werden darstellen, wie mit kleinen Veränderungen und über eine verantwortungsvolle Haltung sehr viel in Bewegung gebracht werden kann. Darüber hinaus möchten wir zeigen, dass unsere Generation, 50 Jahre nach der gesellschaftsprägenden 68er-Bewegung, weit mehr kann, als der Alltagsrealität zu entfliehen. Die Freiheit für jedes Individuum, für die immer noch die meisten von uns kämpfen, möchten wir um den Wunsch nach einer gesunden Welt, die allen Lebewesen zur Verfügung steht, erweitern.

Unser Fokus liegt deswegen zuerst auf jedem einzelnen Individuum aus unserer Gesellschaft und nicht primär darauf, mit dem Finger auf irgendjemanden (Politik, Konzerne, ...) oder irgendetwas zu zeigen.

7 WAS WIR BISHER GETAN HABEN

Seit der Gründung Ende Juli 2018 hat unsere Initiative schnell an Engagement gewonnen. Allen Beteiligten aus unserer Gruppe ist bewusst, dass wir keine Zeit zu verlieren haben und bestenfalls schon heute mit unseren Vorhaben starten sollten.

Seit dem Aufbau unserer Gruppe arbeiten wir intensiv an der Vernetzung mit passenden Kooperationspartnern, in wöchentlichen Treffen wird unser Konzept weiter ausgearbeitet und gleichzeitig haben wir mehrere Aktionen auf die Beine gestellt, um auf unsere Anliegen und unser Vorhaben im nächsten Jahr aufmerksam zu machen.

Es berichteten auch bereits mehrere Medien über uns, so z.B. die Badische Zeitung, fudder.de, der Dreisamtäler sowie das Littenweiler Dorfblatt.





Eine Auswahl unserer bisherigen Aktionen 2018/2019:

- "Walk for the Planet 2018", dreitägige Wanderung von Freiburg über Kirchzarten nach Denzlingen und zurück. In Kirchzarten waren wir zu Besuch bei "Rock am Bach". Aufbau unseres ersten Infostandes, Vorstellung unserer Initiative. Am nächsten Tag Wanderung von Kirchzarten nach Freiburg. Teilnahme an der Demo "Rise for Climate", danach Besuch eines Biohoffestes in Denzlingen. Vorführung der Reportage "Gutes Soja, schlechtes Soja" mit Regisseurgespräch. Am nächsten Tag Wanderung zurück nach Freiburg. Insgesamt wurden innerhalb von 3 Tagen zu Fuß knapp 40 Km zurückgelegt und mehrere hundert Menschen erreicht. Ein paar Leute sind direkt bei unserer ersten Aktion spontan mitgelaufen.
- mehrmalige Soliparty und -konzert "Dance for the Planet" im Freiburger Club Räng Teng Teng
- Soliparty, -konzert und Filmvorführung sowie -gespräch im Freiburger Club Ruefetto
- Infostand beim Filmfestival „Greenmotions“ in Freiburg
- "Cycle for the Planet", Radfahrt zum Hoffest der Gartencoop e.V. bei Bad Krozingen. Aufbau unseres Infostandes, Netzwerkarbeit
- Teilnahme an der Demo "Hambi bleibt" in Freiburg. Gemeinsam mit weiteren Initiativen und mehreren hunderten Demonstrierenden haben

wir ein Zeichen für den Erhalt des Hambacher Forst und den Ausstieg aus der Kohle gesetzt.

- Teilnahme an der Demo „Fridays for Future“ im Januar 2019
- Offizieller Programmpunkt bei "Impulse für die Zukunft" in Freiburg
- Filmvorführung "AGROkalyptose - Der Tag, an dem das Gensoja kam" mit Regisseurgespräch und Infostand auf einem Freiburger Kulturfestival, an der Evangelischen Hochschule Freiburg sowie in der Klimperstube in Hugstetten
- Veranstaltung regelmäßiger offener Treffen, aus denen mittlerweile mehrere unterstützende Arbeitsgruppen hervorgegangen sind



8 EIGENMITTEL UND PROJEKTUMSETZUNG

Bis zum Start von "Walk for the Planet" werden die meisten von uns fast ein Jahr lang ehrenamtlich oder gegen geringfügige Bezahlung einen Großteil ihrer Freizeit und Energie in das Projekt stecken. Wir werden private Räume von uns in Büros, Schaltzentralen und Werkstätten umwandeln und professionelle Hilfen für den Fahrzeugbau, Webdesign, Medienarbeit, Crowdfunding, usw. in Anspruch nehmen. Wir werden uns selbst in alle Kernthemen einarbeiten und für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsbewegung alles in Bewegung setzen.

Unsere Initiative ist sich darüber einig, dass wir das Projekt für mindestens zwei Monate umsetzen und mit unseren Themen in die unterschiedlichsten Regionen wandern. Im besten Fall wird aus der Nachhaltigkeitsbewegung eine überregionale Bewegung, die über mehrere Monate andauert und die medial

für genügend Aufmerksamkeit sorgt, um unsere Themen in die Welt zu tragen und andere Mitmenschen dazu motiviert, sich uns anzuschließen.

9 BENÖTIGTE SACHMITTEL UND WEITERE KOSTEN

Momentan benötigen wir, besonders für den Bau unseres ökologischen Begleitfahrzeugs, viel finanziellen und handwerklichen Support. Insgesamt wird das Fahrzeug aus zwei bis drei Lastenanhängern bestehen, die jeweils unterschiedlich aufgebaut und mit Solarzellen versehen werden. Es wird ein Veranstaltungsfahrzeug geben, ein Transportfahrzeug für schwere, sperrige Notwendigkeiten wie Technik etc. und als "Traumziel" ein Verpflegungsfahrzeug, das als Bar und mobile Küche fungieren wird.

Die Zuladung pro Lastenrad (mit elektrischem Antrieb) beträgt etwa 200 Kilo. Die Kosten für ein Lastenrad mit Greenpack Akku, Pedelec-System und Scheibenbremsen belaufen sich auf etwa 6.500,- Euro.



Besichtigung: Mobiles Lastenradsystem mit Solarzellen

Kosten		Preis
2 elektrische Lastenräder (z.B. der Firma Carla Cargo) à 5 000,- Euro pro Stück	2 x 5 000,- Euro	10 000,- Euro
Greenpack Höchstleistungsakkusysteme -	2 x 1 500,- Euro	3 000,- Euro
Zwischensumme:		13 000,- Euro

Kosten für den Ausbau der einzelnen Lastenanhänger

Kosten		Preis
Solarzellen inkl. Wechselrichter für drei Lastenhänger		3 000,- Euro
Holzfaufbau für drei Lastenanhänger		875,- Euro
Beamer		450,- Euro
Veranstaltungstechnik		1 200,- Euro
Mobile Küchenausstattung		800,- Euro
Sonstige Bauelemente		500,- Euro
Summe gesamt:		19 825,- Euro

Wir sind bereits am Bau der Lastenanhänger und in Kontakt mit dem Hersteller der Hängersysteme, Carla Cargo. Da die Finanzierung unsere bisherigen finanziellen Ressourcen jedoch leider weit übersteigt, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Funktionsweise: Über Solarstrom werden die Akkus der Lastenanhänger pro Wandertag mit Strom gespeist. Dadurch ist es theoretisch möglich, ca. 80 km zurückzulegen. Da wir aber nur 20 - 30 km pro Tag laufen, bleibt noch genügend Strom, um bei den verschiedenen Veranstaltungen die dafür notwendige Technik (Beamer, Tonanlagen, etc.) betreiben zu können.

An oberster Stelle steht für uns die Finanzierung der Lastenanhänger und des Equipments, da diese die Basis unseres Projekts bilden.

Während des Marsches 2019 werden weitere Kosten entstehen und besonders unser Orga-Team muss als Teil der Fußgruppe den gesamten Aktionszeitraum zurücklegen können. Deswegen benötigen wir etwa ab der 5. Wanderwoche weitere finanzielle Unterstützung, um für diejenigen aus unserer Orga, die weitergehen, die laufenden Kosten zu Hause und auf der Route decken zu können. Falls die Mittel ausreichen, möchten wir für diese Teammitglieder eine kleine Aufwandsentschädigung als Bildungsreferenten bezahlen (bis max. 240,- Euro die Woche). Etwa 30 % aller Spenden- und Sponsorengelder werden wir dafür in einem extra Topf sammeln.

Wir möchten uns dadurch einen finanziellen Puffer für schwierige Zeiten, für die Unterstützung des Orga-Teams und für unvorhersehbare Kosten aufbauen.

10 UNTERSTÜTZUNG DES PROJEKTES

1. SPENDENMARATHON

Wir nicht mehr viel Zeit, um die Finanzierung Lastenanhänger zu bewerkstelligen. Für uns gilt es, keine Zeit zu verlieren. Alle finanziellen Mittel werden wir sofort in die Verwirklichung unserer Vision des „Walk for the Planet“ fließen lassen.

Alle Infos zu unserem Fundraising sind unter folgendem Link zusammengetragen:

<http://www.betterplace.org/de/projects/65108>

2. SPONSORING

Neben Spenden freuen wir uns auch über Sponsoren. Wir bieten an, Teil einer einmaligen Bewegung zu werden. Sponsoren dürfen im Rahmen ihrer Öffentlichkeits- und Werbearbeit unser mediales Kontentmaterial verwenden.

In unserer Gruppe gibt es mehrere Foto- und Filmschaffende, die im Vorfeld und auf der Reise genügend medialen Kontent produzieren werden. Unseren Sponsoren steht es frei, unser veröffentlichtes und kostenlos zugängliches Material zu verwenden.

Ab gewissen Sponsorenbeiträgen ist auch die Einbindung von Sponsoren über Logos auf unserer Webseite, den Infomaterialien und auf unseren Begleitfahrzeugen möglich.

Als Sponsoren kommen für uns Unternehmen in Frage, die nachhaltig, ethisch verantwortungsvoll und umweltschonend produzieren oder die wesentliche Veränderungen vornehmen, um ihren Betrieb auf diese Ziele zu optimieren.

Sollte es uns nicht gelingen, unser Projekt umzusetzen, werden wir und der Coreoperation e.V. die eingenommenen Spenden für folgende Zwecke einsetzen: Für das Wiederaufforstungsprojekt in Brasilien und für die Fortführung der Filmtour, sowie der dazu gehörenden Bildungskampagne.

WALK FOR THE PLANET 2019



Unser Vorhaben kann viel in Bewegung bringen. Wir möchten unsere Erde für uns und für kommende Generationen bewahren. Packen wir es gemeinsam an!

Fundraising:

<http://www.betterplace.org/de/projects/65108>

Webseite:

www.planet-earth-movement.org

Directlink: <https://planetearthmovement.wixsite.com/walk>

Wir danken für jede Unterstützung!



Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Für Spendenbeträge, die uns über unser Fundraising erreichen, wird von betterplace.org auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Kontakt:
walk-for-the-planet@mail.de